



Steppensalbei 'Pustaflamme' kombiniert mit Plox



Echinaceae und Oenothera



Kombination der gelbblauen Melisse 'Aurea' und Kamille

Syringa - ein Garten für alle Sinne

Ein Blick über die Grenze zu Syringa, einem Anbieter von diversen (Duft-)Kräutern und einem malerischen Schaugarten im Hegau, in der Nähe von Singen D und Thayngen SH, welcher auch für die Insektenwelt viel zu bieten hat.

Text und Bilder: Ruth Bossardt

Es ist richtig heiss an diesem Samstagmorgen des Besuchs bei Syringa, doch dies ist ja wünschenswert, damit die Kräuter ihre Düfte bestens entfalten. Die Gärtnerei liegt in Binningen bei Hilzingen D, leicht am Hang, der Blick gleitet weit über die Region, hin zu einem der erloschenen Vulkane, dem Hohenstoffeln ganz in der Nähe. Der Schaugarten für die Würz- und Duftkräuter ist rund 60 Aren gross. Bernd Dittrich führt durch sein duftendes Paradies. Als Biologe ist er über das Thema Naturgarten Mitte der 1980er Jahre ins Gärtnergewerbe eingestiegen. Zu den Duftpflanzen liess er sich auch durch den Roman «Das Parfum» inspirieren. Seither jagt er Düften hinterher - aber hoffentlich nicht ganz so dramatisch

wie im erwähnten Roman! Vielmehr steckt Bernd Dittrich seine Nase in Pflanzen der Provence, erschnüffelt spezielle Düfte von Pflanzen, wie jenen nach Asphalt, reist in den Balkan und bringt duftende Varietäten nachhause... Seit 1995 ist Bernd Dittrich nun in Binningen und realisiert seinen duftenden Traum. Momentan ist er ganz begeistert: «Die Nachzucht aus Samen ist mir bei *Daphne cneorum* gelungen!»

Kräuter-Schaugarten

Beim Rundgang durch den Garten: Schokoladenduftpflanzen oder Stinkepflanzen gefällig? Für jeden Geschmack gibt's ein Angebot - schnuppern obligatorisch! Oft entfaltet sich der Duft nur übers Zerreiben der Blätter. Im Garten gibt es die Zitronenduft-Pflanzen,

den Minze- oder Artemisiengarten, eine Miniprovence mit Sitzplatz und Lavendelvielfalt. Und die Besucherin findet sogar als Minzen-Verächterin eine, die ihr doch noch passt! Diverse Heilpflanzen sind im Garten eingestreut, Gewürzkräuter-Raritäten aus aller Welt. Und es finden sich Beispiele, wie man Kräuter gestalterisch einbindet in seine Staudenrabatte. Beeindruckt hat beispielsweise die Kombination von Meerkohl, silberlaubigen Artemisien, Muskatellersalbei und *Allium sphaerocephalum*. Oder eine Ecke ganz in Lila und Violett: diverse Monarden mit *Angelica gigas* oder Phlox in Pink und Lila unter einer silbrigem Ölweide - die Phloxblüten sind übrigens essbar. Die Kräuter von Syringa sind biologisch produziert. Zudem gibt's ein Angebot an Duftsträuchern.



Nischen für Tiere



Agastache für Teemischungen



Salvia nemorosa 'Pustaflamme'



Nischen für Tiere



Hibiscus cannabinum



Artemisia und Verbascum

«Ich liebe Agastache»

Im GSS-Jahr der staudig wachsenden Lippenblütler liegt Bernd Dittrich genau richtig mit dieser Aussage. In seinem Angebot führt er rund 15 Arten und Sorten *Agastache*. Er zerreibt Agastacheblätter und hält der Besucherin die eine oder andere Art unter die Nase. Nur das Aniskraut *Agastache anisatum* riecht wirklich nach Anis, *Agastache mexicana* hingegen eher nach Zitrone. Der Fachmann meint: «Viele *Agastache*-Arten versamen gut, sie hybridisieren jedoch auch stark.» In seinem Schaugarten finden sich zahlreiche, die auch im August noch wunderbar blühen. «*Agastache* eignen sich auch bestens für Teemischungen - experimentieren ist hier ausdrücklich erlaubt!» ermuntert der Kenner. Die Besucherin ersteinsteht sich denn auch eine ganze Palette dieser wunderbaren Kräuter und wird ihre Teekräutermischungen aus dem Garten bereichern. Den Auftakt mit Blütestart im Mai bietet übrigens *Agastache occidentalis*.

Duftpflanzen für Nachtschwärmer

Um nachtaktive Insekten anzulocken, setzen einige Pflanzen auf betörende Düfte. Denn attraktive Farben lassen nächtliche Pflanzenbesucher kalt. In der Nähe des Abendsitzplatzes solche Abenddufter anzusiedeln verschönert den Feierabend. Bernd Dittrich weiss genau, welche hier besonders vorteilhaft sind. An drei Samstagen ab Mitte Juni bis Anfang Juli macht er Abendduftführungen. «*Matthiola bicornis* riecht am stärksten, meint er, «sie hat einen intensiven, aber auch ausgewogenen und abgerundeten Duft.» In seinem Schaugarten findet sich eine spezielle Abendduftecke, mit dem Abendstern *Mentzelia decapetala* einer spektakulären, zweijährigen Pflanze aus dem «Wilden Westen» der USA mit tennisballgrossen, cremefarbenen Blüten, die sich erst in den Abendstunden öffnen.

Pfingstrosen im Frühling

Bernd Dittrich empfiehlt auch einen Besuch ab Mitte Mai, dann wenn *Paeonia rockii-Hybriden* blühen. Er sät viele davon selber aus, veredelt sie selber. Er empfiehlt zudem die Intersektionellen Pfingstrosen, welche standfest sind und drei Wochen blühen oder *Paeonia lutea* 'High Noon' mit einer Nachblüte.

Syringa Duftpflanzen und Kräuter

Untere Gräben 1, D-78247 Hilzingen-Binningen
Telefon ++49 (0)7739 1452
info@syringa-pflanzen.de, www.syringa-pflanzen.de

Öffnungszeiten, April bis Oktober

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr / Samstag 9.00-16.00 Uhr

Märkte: Syringa ist am Spezialitätenmarkt in Wädenswil und Biomarché in Zofingen

Service: Samen- und Pflanzenversand auch in die Schweiz

Bioqualität: Das Kräuterangebot ist in Bioqualität

Anfahrt mit öV: Bis Singen D, von dort mit Bus 7353 bis Binningen Haltestelle Krone, von dort zu Fuss in Fliessrichtung des Baches, ca. 500 m

Mit Auto aus der Schweiz: Bis Thayngen SH, über die Grenze bei Schlatt am Randen oder Autobahn A81, Ausfahrt Hilzingen B 314 Richtung Tengen - nicht nach Binningen rechts hineinfahren, sondern auf der Bundesstrasse bleiben bis ca. 800m nach dem Ortsschild - die Gärtnerei ist linkerhand der Bundesstrasse.

In der Gärtnerei gibt es die **Möglichkeit Getränke zu beziehen** und Geschenkartikel (Tees, Seifen, Töpfe usw.). Einkehrmöglichkeit im Speiserestaurant «Biebrmühle» im Blumenfeld (etwa 6 km von Binningen entfernt, Richtung Tengen).

Literatur**Duftpflanzen für Garten, Balkon und Terrasse**

Bernd Dittrich, BLV 1992 - vergriffen, jedoch noch erhältlich bei Syringa. Kompaktes Wissen über duftende Ein- und Zweijährige, Stauden, Zwiebelblumen, Duftgehölze, Duftstrassen, Duft-Pelargonien. 128 Seiten, Euro 7.–

Handbuch Duftpflanzen & Kräuter, Gartentipps, Verwendung, Wissenswertes

Bernd Dittrich und Syringa Team, detaillierter, umfangreicher Sortimentskatalog, 204 Seiten, reich bebildert, Euro 8.95

Weitere Gärtnereien mit einem guten Angebot an Kräutern

- Raum Bern/Biel: Leonotis in Grossaffoltern: www.leonotis.ch
- Raum Nordwestschweiz, Fricktal; Eulenhof
http://eulenhofstauden.ch
- Zürcher Unterland; Schlossgärtnerei in Teufen
www.schloss-gaertnerei.ch
- Basel (Riehen): Gärtnerei am Hirtenweg www.hirtenweg.ch
- Aargau: Erlebnispflanzengärtnerei Martin Dietwyler in Rüfenach
- Aargau: www.bottipflanzen.ch

Sehenswerte Kräutergärten:

- Klostergarten Alt. St. Johann im Toggenburg (mit Kräutergärten, Schaugarten, Kräuterladen): www.kraeuterfrauen.com/klostergarten/index.php
- Ballenberg: http://ballenberg.ch/de/Ballenberg/Garten_und_Felder_auch_Kurse_zu_Kraeutern_und_Heilpflanzen
- Alter Botanischer Garten «Zur Katz» in Zürich mit einem Kräutergarten nach Conrad Gessner
www.bg.uzh.ch/alteergarten.html

Kurswesen über Kräuterwissen

- 10-tägiger Kräuterlehrgang am Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz SO
- Kräuterakademie, www.kraeuterakademie.ch

Literaturhinweise und Links

Maria Hager aus Bern, Absolventin der Kräuterakademie hat einige Büchertipps zusammengestellt zum Thema Kräuter.

- **Die neue Kräuter-Enzyklopädie**
Brown, Deni / Royal Horticultural Society Dorian Kindersley
ISBN 3-8310-0665-2
- **Chrut und Uchrut**
Kräuterpfarrer Künzle, Verlag Kräuterpfarrer Joh. Künzle AG, Minusio, 42. Auflage
- **A. Vogel's Heil- und Küchenkräuter**
Schindler Ingrid, Verlag A. Vogel 2003, 6. Auflage
- **Unsere Heilpflanzen**
Maja Dal Cero, Ott Verlag Bern 2009
ISBN 978-3-722-50091-1
- **Tolle Kräuter-Website**
W. Arnold, Leissigen, www.awl.ch
ausführliche Protraits von Kräutern
- **Kräuter und Aromapflanzen**
Lamontagne, Jean-Claude, Biondlach, Gondrom 2006
ISBN 3-8112-2746-7
- **Der Kräutergarten**
Bohne, Burkhard Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2009
ISBN 978-3-8001-5841-6